

Über uns

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation. Er sucht und identifiziert im staatlichen Auftrag die deutschen Kriegstoten aus den Weltkriegen, errichtet und betreut ihre Gräber im Ausland. Heute pflegt er gemeinsam mit internationalen Partnern über 830 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern. Er informiert und begleitet Angehörige und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Kriegsgräberstätten werden so zu Lernorten über die europäische Geschichte und helfen, die Gegenwart zu gestalten.

Der Volksbund ist einer der großen Träger der Erinnerungs- und Gedenkkultur in Deutschland. Er organisiert Bildungsveranstaltungen und Begegnungen im Rahmen der Friedenserziehung und betreibt fünf eigene Jugendbildungsstätten.



Gemeinsam für den Frieden

Der Volksbund ist eine in der Gesellschaft verankerte Organisation mit 300 000 Mitgliedern und aktiven Spendern. Wichtige Partner sind das Auswärtige Amt, die Bundeswehr und der Reservistenverband, das Technische Hilfswerk sowie weitere Institutionen wie auch nationale und internationale Partnerorganisationen.

Unser Partner



Mitglieder und Spender helfen, dass der Volksbund seine Versöhnungs- und Bildungsarbeit leisten kann. 70 Prozent der Mittel des Volksbundes werden durch Beiträge aus der Gesellschaft erzielt.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Soldatinnen und Soldaten, Reservisten wie auch Schülerinnen und Schüler tragen jährlich durch die Haus- und Straßensammlungen dazu bei, die Arbeit des Volksbundes finanziell zu ermöglichen.

Auch Sie können den Volksbund unterstützen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Werner-Hilpert-Straße 2
34117 Kassel

www.volksbund.de

Spendenkonto
Commerzbank Kassel
IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge



Kriegsgräberfürsorge

Suche, Umbettung, Bau und Grabpflege

Der Volksbund errichtet und pflegt deutsche Kriegsgräberstätten im Ausland. Auch über 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges sucht und findet er noch Kriegstote – allein seit 1990 konnte er mehr als 900 000 Kriegstote umbetten. So schafft er den Angehörigen einen Ort der Trauer.

Angehörigenbetreuung und Gräbernachweis

Viele Menschen suchen auch heute noch nach ihren in den Weltkriegen umgekommenen Angehörigen. Der Volksbund beantwortet ihre Anfragen und hilft, Schicksale zu klären.

Die „Gräbersuche online“ des Volksbundes im Internet informiert über fast fünf Millionen Weltkriegstote.

www.volksbund.de/graebersuche



Gedenken

Gedenken und Erinnerungskultur

Der Volksbund richtet Gedenkveranstaltungen für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aus. Neben der individuellen Trauer bieten diese die Möglichkeit, sich mit den Ursachen von Kriegen und den Voraussetzungen für den Frieden zu beschäftigen. Ergänzend bietet der Volksbund gemeinsam mit seinen Partnern Diskussions- und Informationsveranstaltungen an und bringt Historiker, Politiker und Schriftsteller mit der interessierten Öffentlichkeit zusammen. Er ruft junge Menschen auf, durch „Erinnern für die Zukunft“ für die Friedenserhaltung beizutragen.

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag, den der Volksbund in Kooperation mit vielen Kommunen jährlich im November ausrichtet, erinnert an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Neben vielen lokalen Veranstaltungen organisiert der Volksbund jährlich eine zentrale Gedenkstunde im Plenarsaal des Deutschen Bundestages.



Bildung

Lernen über Grenzen und Zeiten

Lernen an authentischen Orten ist eindrücklich und nachhaltig. Durch das Kennenlernen anderer Menschen aus anderen Ländern werden Verständnis, Toleranz und andere Perspektiven entwickelt. Der Volksbund organisiert Seminare und Begegnungen im In- und Ausland, bei denen junge Menschen Vorurteile verlieren und Freunde finden.

Der Volksbund entwickelt Kriegsgräberstätten zu Gedenk- und Lernorten weiter, um Geschichte zu vermitteln und vor Gewalt und Krieg zu warnen. Unsere Jugendbegegnungsstätten liegen in Ysselsteyn (Niederlande), Niederbronn (Frankreich), Lommel (Belgien), Kamminke (Golm, Insel Usedom) und in Halbe vor den Toren Berlins.

Mehr als 20 000 Jugendliche nehmen jährlich an den internationalen Jugendbegegnungen des Volksbundes teil, bei denen nicht nur Kriegsgräberstätten gepflegt, sondern auch Freundschaften geknüpft werden. Bildung und Begegnung sind wichtige Bausteine der Friedenserziehung, die der Volksbund für seine Tätigkeit nutzt.

